

Stochastik für Informatik, (6LP)
Klausur
19. Juli 2019

Name _____ Matrikelnummer _____

Vorname _____ Studiengang _____

Informationen

Füllen Sie bitte zuerst das Deckblatt vollständig und leserlich aus. Vergewissern Sie sich, dass das Aufgabenblatt vollständig ist. Damit erklären Sie, dass

- Ihnen die für diese Prüfung relevanten Zulassungsvoraussetzungen aus der StuPO bekannt sind. Ihnen ist außerdem bewusst, dass ihre Nichterfüllung zur Ungültigkeit der Prüfung führen kann. (§39 Abs. 2 Satz 4 AllgStuPO)
- Ihnen bekannt ist, dass die Teilnahme an der Prüfung eine ordnungsgemäße Anmeldung voraussetzt, andernfalls die Prüfung nicht gültig ist. (§39 Abs. 2 AllgStuPO)
- Ihnen bekannt ist, dass eine Prüfung, die unter bekannten und bewusst in Kauf genommenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen abgelegt wird, grundsätzlich Gültigkeit hat.

Schreiben Sie auf *jedes* von Ihnen benutzte Papier *sofort* Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer.

Bei der Klausur sind 50 Punkte erreichbar. Ab 25 Punkten ist die Klausur bestanden. Als Hilfsmittel darf, wie angekündigt, ein beidseitig handbeschriebenes DIN-A4-Blatt sowie ein nicht programmierbarer Taschenrechner benutzt werden. Weitere Hilfsmittel sind nicht zugelassen.

Geben Sie immer den *vollständigen* Rechenweg an und *begründen* Sie Ihre Lösungsschritte. Ihre Lösung muss auch ohne Taschenrechner nachvollzogen werden können. Der Taschenrechner dient lediglich der Ausführung von elementaren Rechenoperationen.

Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.

1	2	3	4	5	Σ

Aufgabe 1

10 Punkte

Eine Urne enthält 4 rote und 6 weiße Kugeln. Es wird zwei Mal mit Zurücklegen gezogen. X bezeichne die Anzahl der roten gezogenen Kugeln, Y die Anzahl der weißen gezogenen Kugeln.

- Geben Sie die gemeinsame Verteilung von X und Y mit Randverteilung in einer Tabelle an.
- Berechnen Sie $\mathbb{E}[X]$, $\mathbb{E}[Y]$ und $\text{cov}(X, Y)$. Sind X und Y unabhängig?
- Berechnen Sie $\mathbb{E}[e^{2X+Y}]$.

Aufgabe 2

10 Punkte

Von einer Kita wird abends jedes Kind wie folgt abgeholt, jeweils unabhängig von den anderen Kindern¹. Das Kind wird mit 40% Wahrscheinlichkeit von seiner Mutter abgeholt, und mit 60% Wahrscheinlichkeit von seinem Vater. Falls die Mutter das Kind abholt, kommt sie mit 15% Wahrscheinlichkeit zu spät zur Kita. Falls der Vater das Kind abholt, kommt er mit 20% Wahrscheinlichkeit zu spät.

- Wie groß die Wahrscheinlichkeit, dass ein bestimmtes Kind zu spät von der Kita abgeholt wird?
- Falls ein bestimmtes Kind nicht zu spät von der Kita abgeholt wird, wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass es von seinem Vater abgeholt wird?
- Gegeben, dass zwei verschiedene Kinder von ihren Vätern abgeholt werden, wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass beide Kinder zu spät abgeholt werden? Begründen Sie Ihre Aussage.
- Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass mindestens eines von zwei Kindern nicht zu spät von der Kita abgeholt wird?

Aufgabe 3

10 Punkte

Sei $(X_n)_{n \in \mathbb{N}_0}$ eine Markov-Kette auf $S = \{1, 2, 3\}$ mit Übergangsmatrix

$$P = \begin{bmatrix} 1/4 & 1/2 & 1/4 \\ 0 & 1/2 & 1/2 \\ 0 & 3/4 & 1/4 \end{bmatrix}.$$

- Zeichnen Sie den Übergangsgraphen. Ist die Markov-Kette irreduzibel?
- Sei $Y = \min\{n \in \mathbb{N}_0 : X_n \neq 1\}$. Welche Verteilung hat Y , wenn $X_0 = 1$ ist? Berechnen Sie außerdem $\mathbb{P}(X_n = 1 | X_0 = 1)$, $n \in \mathbb{N}$.
- Bestimmen Sie alle gegebenenfalls vorhandenen invarianten Verteilungen zu dieser Übergangsmatrix.
- Berechnen Sie $\lim_{n \rightarrow \infty} \mathbb{P}(X_n = j | X_0 = 1)$, $j \in \{1, 2, 3\}$.

Aufgabe 4

10 Punkte

Sei X eine Zufallsvariable mit Verteilungsfunktion

$$F_X(x) = \begin{cases} 0 & \text{falls } x < 0, \\ \frac{x^3}{8} & \text{falls } 0 \leq x \leq 2, \\ 1 & \text{falls } x > 2. \end{cases}$$

- Berechnen Sie den Wert der Dichte von X im Punkt $x = 0.5$.
- Berechnen Sie den Erwartungswert $\mathbb{E}[X]$ und die Varianz $\mathbb{V}[X]$.
- Es sei Y eine von X abhängige Zufallsvariable mit $\mathbb{V}[Y] = 1$ und $\mathbb{V}[X+Y] = \frac{1}{2}$. Berechnen Sie die Kovarianz sowie die Korrelation von X und Y .

¹Wir machen die vereinfachende Annahme, dass jedes Kind genau einen Vater und eine Mutter hat, und es keine Geschwister gibt

